

Karoline

Informationsblatt für Schmöckwitz und Karolinenhof 03/09

Gegründet 1990

Herausgeber: Basisorganisation DIE LINKE - Juni 2009

Danke Friedrich-Karl Helmholz!

Unser langjähriger Redakteur der Karoline hat seinen Posten in die Hand der Jüngeren übergeben. An dieser Stelle möchten wir unserem Genossen Karl für seinen leidenschaftlichen und ehrenhaften Einsatz, mit dem er uns jahrelang redlich und trefflich die wichtigsten Informationen in der Karoline geliefert hat, noch einmal herzlich danken.

Die Europawahl

Am 7. Juni fand die Europawahl statt. Für den Ortsteil Karolinenhof und Schmöckwitz, Wahlbezirke 418-421 liegen uns die Wahldaten vor. Die Wahlbeteiligung lag bei 40,15%. Die einzelnen Parteien haben in Karolinenhof folgende Ergebnisse erreicht: Die Linke 26,0%; CDU 23,1%; SPD 16,0%; Grüne 15,1%; FDP 8,7% und die übrigen 26 Parteien insgesamt 10,18%, wobei keine von denen den Zensus überschritten hatte, da sich ihr Stimmanteil um maximal 1% belief. In Schmöckwitz (incl. Siedlung und Werder) gab es folgende Ergebnisse: Die Linke 26,2%; CDU 20,2%; SPD 19,2%; Grüne 13,9%; FDP 6,9% und die übrigen 26 Parteien insgesamt 13,6%.

Spendensammlung mit gutem Ergebnis

Die jüngste Spendensammlung der Volkssolidarität hat trotz schwieriger Wirtschaftslage mit 2.553 Euro eines der besten Ergebnisse der vergangenen Jahre erreicht. Dafür sei allen Spendern im Namen der Volkssolidarität herzlich gedankt. Die Mittel werden für soziale Einrichtungen, Altenheime und Kindergärten der Organisation sowie zur Unterstützung für Schulkinder benachteiligter Familien verwendet.

Die Kita

Die Bevölkerungszahl in unserem Ortsteil hat erfreulicherweise nicht abgenommen, im Gegenteil Karolinenhof und Schmöckwitz ziehen vor allem jüngere Familien mit Kindern an. In einer der letzten Nummern der Karoline haben wir bereits berichtet, dass eine neue Kita im Ortsteil Karolinenhof entsteht. Die Bauarbeiten dauern noch an. Die Betreiber, Kleiner Fratz e.V. in der Dahmestraße 4, 12526 Berlin, eröffnen die neue Kita in Karolinenhof am 1. August. Für einige Jahrgänge gibt es noch freie Plätze. Die interessierten Eltern sollen sich unter der Telefonnummer **70761598** bei der Leiterin Frau Nierich anmelden.

Die Grünauer Grundschule

Seit geraumer Zeit beobachten wir die Entwicklung der Grünauer Grundschule in der Walchenseestraße 40, die sich seit Kurzem offiziell **Grünauer Schule** nennt. Zusätzlich zu den Grundschulklassen 1-6 werden seit dem Schuljahr 08/09 auch zwei siebte Klassen angeboten. Ab dem nächsten Schuljahr wird die Grünauer Schule zu einer **Gemeinschaftsschule** ausgebaut. Damit wird sie eine der 18 in Berlin ausgewiesenen Pilotschulen, die alle Stufen zwischen 1. und 13. Klasse anbieten. Die Grünauer Gemeinschaftsschule wird am Ende des Ausbaus die Grundstufe 1-6, die SEK I – Klassen 7-10 und die SEK II – Klassen 11 und 12 bzw. 13 anbieten. Die Schüler werden dort auch einen Abiturabschluss machen können.

Ein solches Programm muss auch entsprechende Räumlichkeiten bekommen. Nach unserer Auskunft plant das Bezirksamt Treptow/ Köpenick auf dem Schulgelände umfangreiche bauliche Maßnahmen. Die ehemalige Hauptschule an der Dahme in der Regattastraße 84 wird ausgelagert und in der Glienicker Str. als Sekundarstufe weitergeführt.

Das Schulgebäude wird danach der Grünauer Schule für die höheren Klassen zugeordnet. Auf dem zusammengelegten Gelände zwischen der Regatta- und der Walchenseestraße 40 entsteht somit eine Einheit, die mehr Raumbedarf benötigt. Neben den Grundschulklassen werden erhebliche Zusatzflächen für die höheren Klassen gebraucht. Da die Schule für den Ganztagsbetrieb ausgebaut wird ist auch eine Mensa geplant. Eine dreizügige Turnhalle für guten Sportunterricht wird zurzeit fachgerecht modernisiert. In einem Quergebäude werden bereits bestehende Werkräume für den fachspezifischen Unterricht der höheren Klassen auf den neusten Stand gebracht. Auch ein Neubaubereich ist wahrscheinlich unvermeidbar, da die Schule schon jetzt aus allen Nähten platzt.

In der Grundstufe 1-3 gib es bereits zwei Züge in denen seit Jahren ein jahrgangsübergreifender Unterricht-„JÜL“ angeboten wird. Dort werden ca. 25 Kinder der 1., 2. und 3. Klasse zu je 1/3 zusammen unterrichtet. Ein Konzept, dass mittlerweile sehr gut funktioniert und gute Ergebnisse zeigt. In einem Zug gibt es drei Lerngruppen- LG-s, in denen der Unterricht hauptsächlich in Clubstunden und Werkstattstunden stattfindet. In den Clubstunden sitzen im Mathe- und Deutschunterricht die Kinder aus der gleichen Jahrgangstufe in 8 Stunden pro Woche zusammen. Hier werden neue Lerninhalte und Arbeitsmethoden geübt, die für die selbständige Arbeit beim Werkstattunterricht gebraucht werden. In den Werkstattstunden erhält jedes Kind einen Arbeitsplan, der seiner Altersstufe entspricht. Damit eine angenehme Arbeitsatmosphäre gegeben ist sind folgende Regeln aufgestellt: Wir flüstern; Wir arbeiten; Wir schleichen; Wir helfen. Die Lehrerinnen bieten hier einen Unterricht, der sich an den Ideen der Reformpädagogik und am Jenaplan orientiert.

In dem anderen Zug gibt es ebenfalls drei Klassen in denen jeweils drei Lehrerinnen und drei Erzieherinnen, die allesamt eine Montessoriausbildung haben, einen Unterricht anbieten, der sich an der gleichnamigen Pädagogik orientiert. Hier wird der Schwerpunkt auf die Freiarbeit gelegt, also lernen die Kinder von Anfang an die Fähigkeit, frei und selbständig zu wählen, was sie bearbeiten wollen. Die Schüler arbeiten mit einem Partner, den sie sich selbst aussuchen. Die Freiarbeit ermöglicht dem Lehrpersonal die Schüler in ihrer Arbeit genauer zu beobachten und individuell helfend einzugreifen, wenn es nötig ist. Dabei werden Lernmaterialien benutzt, die die Grundrechenarten, das Lesen und Schreiben unterstützend voranbringen. In Projektarbeiten kommen alle Lerninhalte dann mehrschichtig zum Einsatz. Beide Züge werden in den kommenden Jahren auch in den Klassen 4-6 ihre Fortsetzung finden.

Die Schule hat sich in den letzten Jahren gemauert. Es hat sich bereits herumgesprochen, dass die ersten Grundschulklassen einen qualitativ hochwertigen Unterricht anbieten, was wiederum der Schule einen enormen Anmeldungsanstieg bescherte. Die Schülerzahl hat sich bei der Grünauer Schule stetig erhöht und zwar seit dem Schuljahr 2001/02 von 182 auf heute 451 Schüler. Die Schmöckwitzer Filiale der Grünauer Schule am Adlergestell wird im nächsten Schuljahr als eigenständige Grundschule geführt. Über sie werden wir in einer der nächsten Karoline mehr berichten.

Aus einem Gespräch mit der Schullektorin Frau Scholze wird klar, dass die Grünauer Schule ehrgeizige Ziele verfolgt und hier in unserem Ortsteil ein Projekt im Entstehen ist, das unsere allerhöchste Aufmerksamkeit verdient und das wir alle Bürger zwischen Schmöckwitz und Grünau mit Kräften zu unterstützen haben, denn es geht hier um die Zukunft unserer Kinder und nicht zuletzt um das Gelingen eines wichtigen Schulreformprojekts- Gemeinschaftsschule.

Wer noch mehr detaillierte Informationen über die Grünauer Schule haben möchte, dem sind die beiden folgenden Internetadressen zu empfehlen: www.gruenauer-grundschule.cidsnet.de und die Webseite für Bezirksamt Treptow/Köpenick: www.berlin.de/ba-treptow-koepenick

In eigener Sache

Das Original-Logo der Karoline stammt von 1990 und wurde von deren Gründer, dem leider zu früh verstorbenen Olf Hauschild, entworfen. Ihm zu Ehren ist es bisher stets verwendet worden. Die Karoline wird seit Kurzem digital bearbeitet. Die ursprüngliche Schrift im Kopfbereich ist entsprechend angepasst.